

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Beiheft zum Bündner Monatsblatt**

Band (Jahr): **15 (2018)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ANTON VON MOLINA

CA. 1580–1650

DIPLOMAT, STAATSMANN,
OFFIZIER UND AUTOR
VON PUBLIKATIONEN ZUM
SCHICKSAL DES
DREIBÜNDESTAATES IM
17. JAHRHUNDERT

MARTIN BUNDI

Anton von Molina

Diplomat, Staatsmann, Offizier und Autor
von Publikationen zum Schicksal
des Dreibündestaates im 17. Jahrhundert
(ca. 1580–1650)

von Martin Bundi

Beiheft Nr. 15 zum Bündner Monatsblatt
© 2018 Institut für Kulturforschung Graubünden ikg

Herausgeber der Reihe Beihefte zum Bündner Monatsblatt
Institut für Kulturforschung Graubünden ikg

Lektorat: Gian Andrea Caduff
Redaktion: Georg Jäger
Gestaltung: Peter Vetsch
Druck: Casanova Druck Werkstatt AG
Verlag: Bündner Monatsblatt
ISBN 978-3-90534-257-4

Der Verfasser dankt den folgenden Personen ganz herzlich für deren Mithilfe
bei der Fertigstellung dieser Arbeit:
Gian Andrea Caduff, Georg Jäger, Cordula Seger und Peter Vetsch.